



INSTITUT FÜR
INNOVATION UND
TECHNIK

Innovationen verstehen – Innovationen gestalten

„Evaluation vs. educated guess“

DeGEval Jahrestagung 2015

Dr. Jan Wessels – Institut für Innovation und Technik

Dr. Christiane Kerlen – Evaluation und Beratung

Dr. Sonja Kind – Institut für Innovation und Technik

1. Ausgangsüberlegungen

- Zunahme an externen Evaluationen im Bereich FTI ist klar zu beobachten
- Wird dies als geringere Wertschätzung der „Feldkenntnisse“ von Ministerien / PTs erlebt, die bislang die Maßnahmen intern bewertet haben?
- Welche Rollen spielen Evaluationen und wie steht es um die Akzeptanz dieser Rollen bei Stakeholdern
 - Kontrolleure
 - Methodenexperten
 - Fachexperten
- Konsequenzen für eine Kultur der Evaluation: Müssen Maßnahmenverantwortliche stärker zu „Partnern“ werden?
- Konsequenzen für hochwertige Evaluationsergebnisse: Kann die Feldkenntnis der Maßnahmenverantwortlichen besser genutzt werden?
- **Wie steht es wirklich um diese Feldkenntnis? Wie hoch ist der eigentliche Erkenntnisgewinn einer Evaluation?**

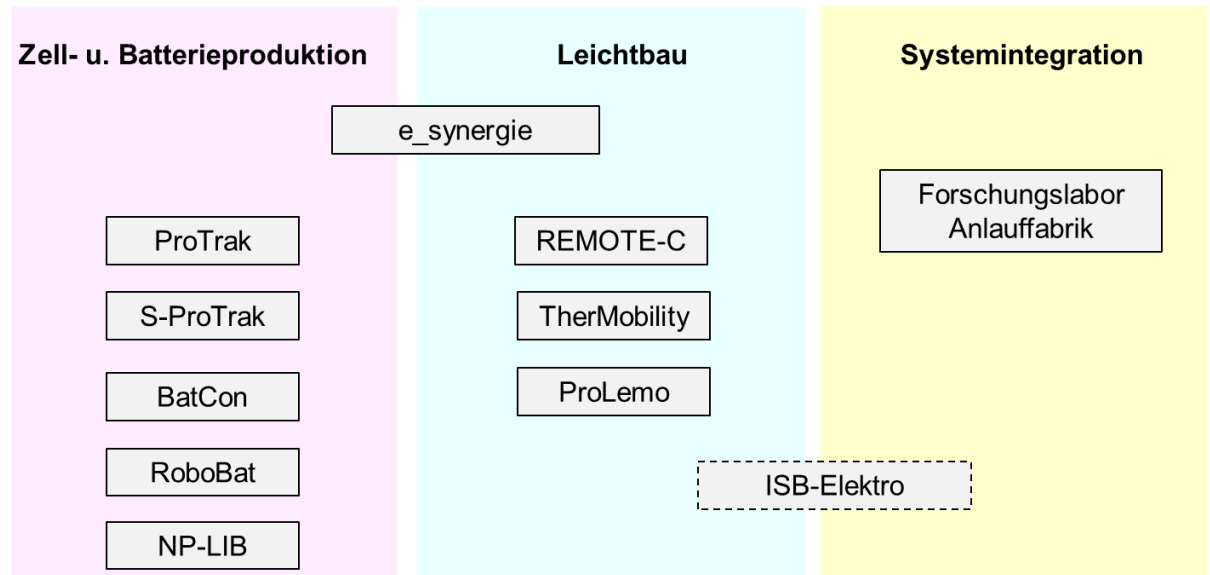
2. Design des „Experiments“

- Ergänzung der Befragung Projektnehmer in ausgewählten Fragebereichen um eine Befragung der Projektträgerverantwortlichen
- Befragung aller Projektbetreuer zu „ihren“ jeweiligen Vorhaben sowie Befragung des Gesamtverantwortlichen zu allen Projekten
- Zwei Fragetypen:
 - Einschätzung des Antwortverhaltens der Projektnehmer
 - Einschätzung der eigenen Kenntnisse
 - Vergleichende Auswertung

3. Das Fallbeispiel ELEKTRO POWER

Das Programm ELEKTRO POWER

Das Förderprogramm ELEKTRO POWER des BMWi umfasst insgesamt 11 Verbundvorhaben mit einem Fördervolumen von ca. 23 Mio. €. Die zu diesem Thema eingereichten Vorschläge waren im Dezember 2011 von einem international besetzten Gutachterkreis bewertet worden. Projektstart war zwischen 2012 und 2013. Die Vorhaben laufen in der Regel 3 Jahre und enden spätestens Mitte 2016.



4. Die Ergebnisse

Unsere Analyseebenen

- Treffgenauigkeit = Übereinstimmung Projektnehmerantworten und Einschätzung des Antwortverhaltens durch PT
- Eine oder mehrere Einschätzungen = Vergleich Einzelbewertung der Projekte und übergreifende Bewertung
- Unsicherheit vs. Treffgenauigkeit = Vergleich Übereinstimmung mit Unsicherheit der Einschätzung

5. Beispiel für Fragebogen

Evaluation ElektroPower Relevanzprüfung erste Befragungsrunde

Projektziele

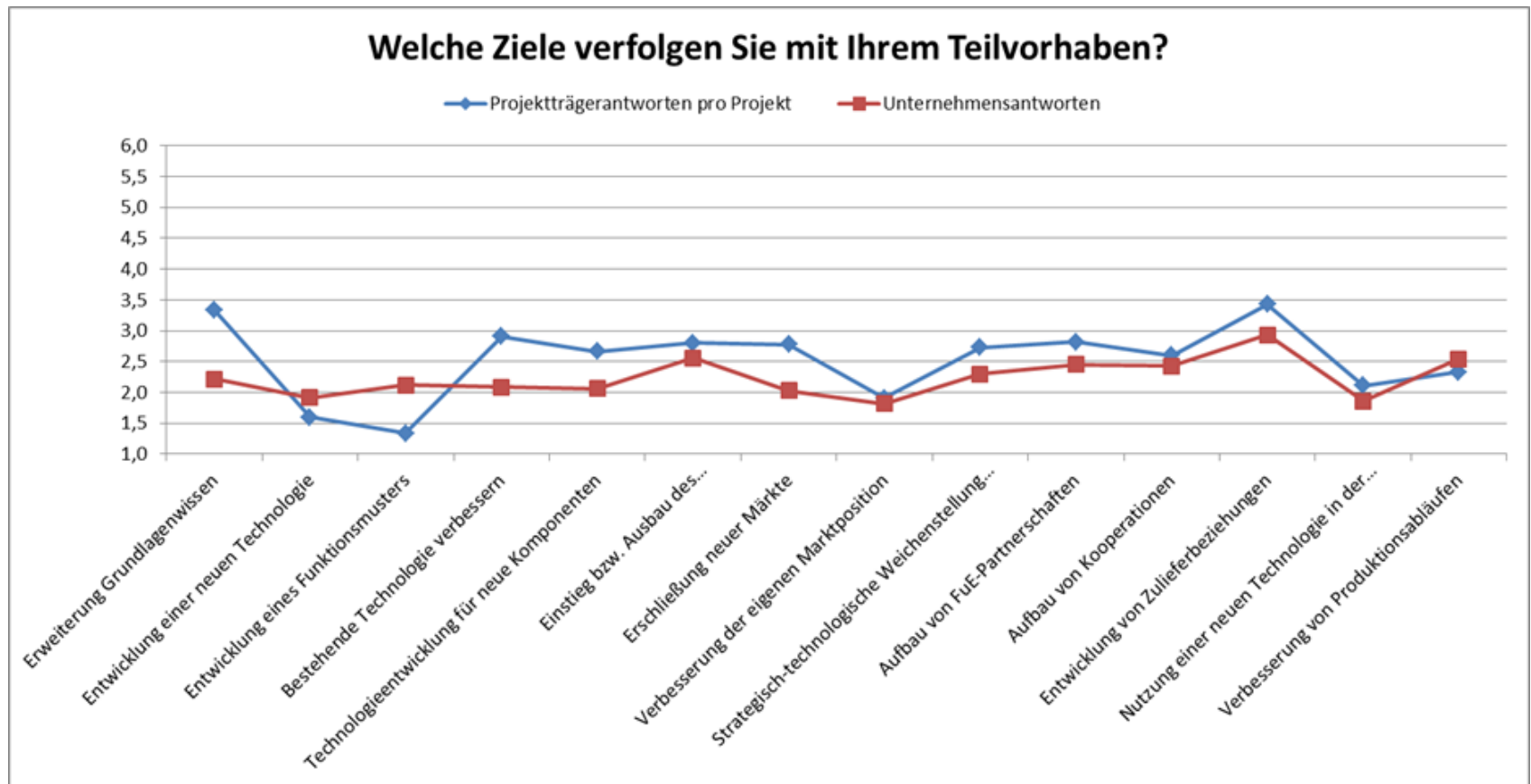
Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrem Teilvorhaben?

	sehr wichtiges Ziel					unwichtiges Ziel		kein Projektziel
	1	2	3	4	5	6		
Erweiterung Grundlagewissen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Entwicklung einer neuen Technologie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Entwicklung eines Funktionsmodells	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Bestehende Technologie verbessern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Technologieentwicklung für neue Komponenten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Einstieg bzw. Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Erschließung neuer Märkte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Verbesserung der eigenen Marktposition	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Strategisch-technologische Weichenstellung für das eigene Unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Aufbau von FuE-Partnerschaften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Aufbau von Kooperationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Entwicklung von Zulieferbeziehungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Nutzung einer neuen Technologie in der Produktion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Verbesserung von Produktionsabläufen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Andere, und zwar (bitte benennen):	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Bin mir sehr unsicher	Kann ich nicht einschätzen	Die Antworten sind vermutlich	
		sehr ähnlich	sehr heterogen

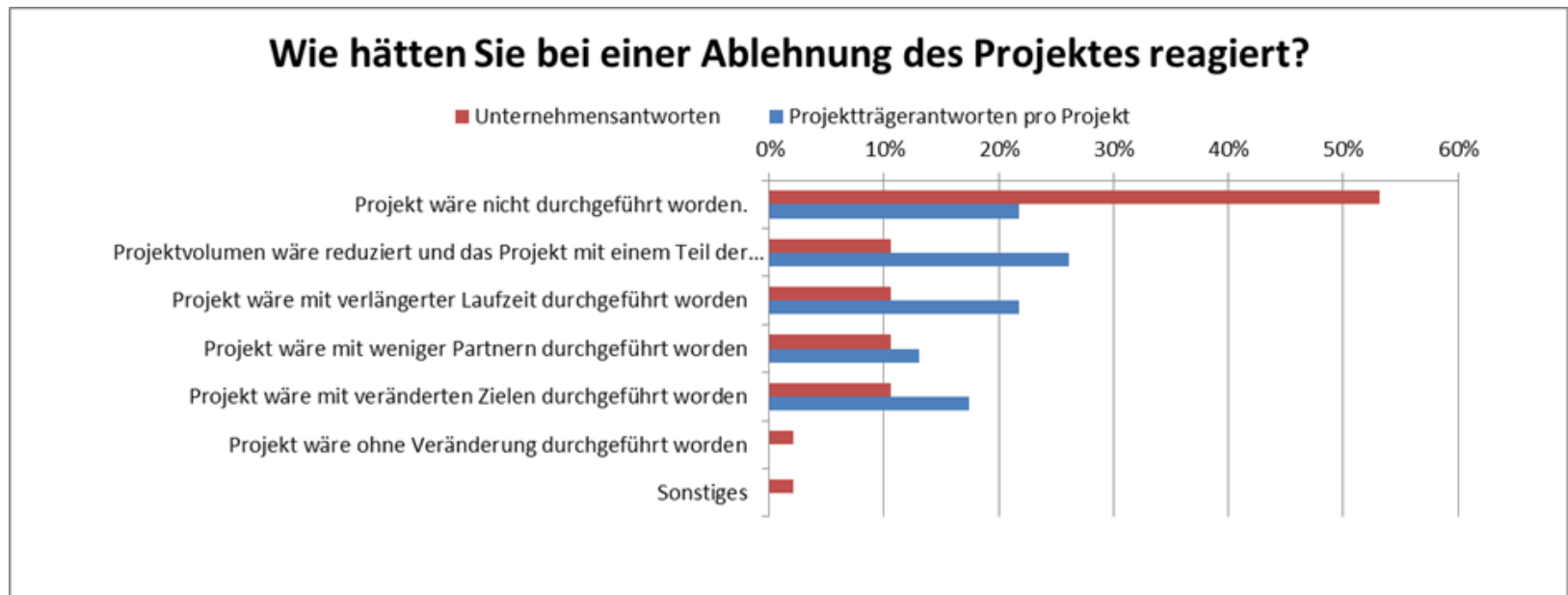
6. Treffgenauigkeit

- Wo erfahren PTs am meisten, wo kennen sie sich sehr gut aus?



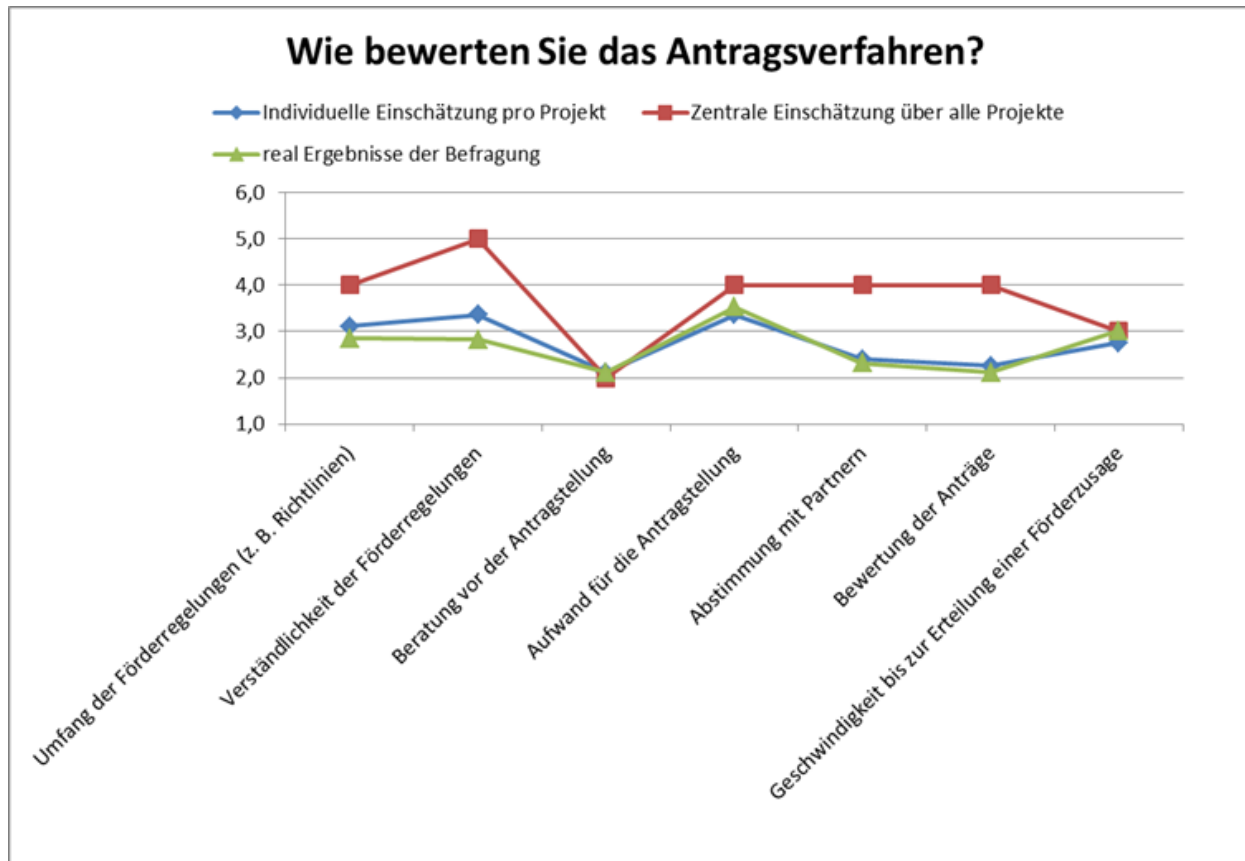
6. Treffgenauigkeit

- Wo erfahren PTs am meisten, wo kennen sie sich sehr gut aus?



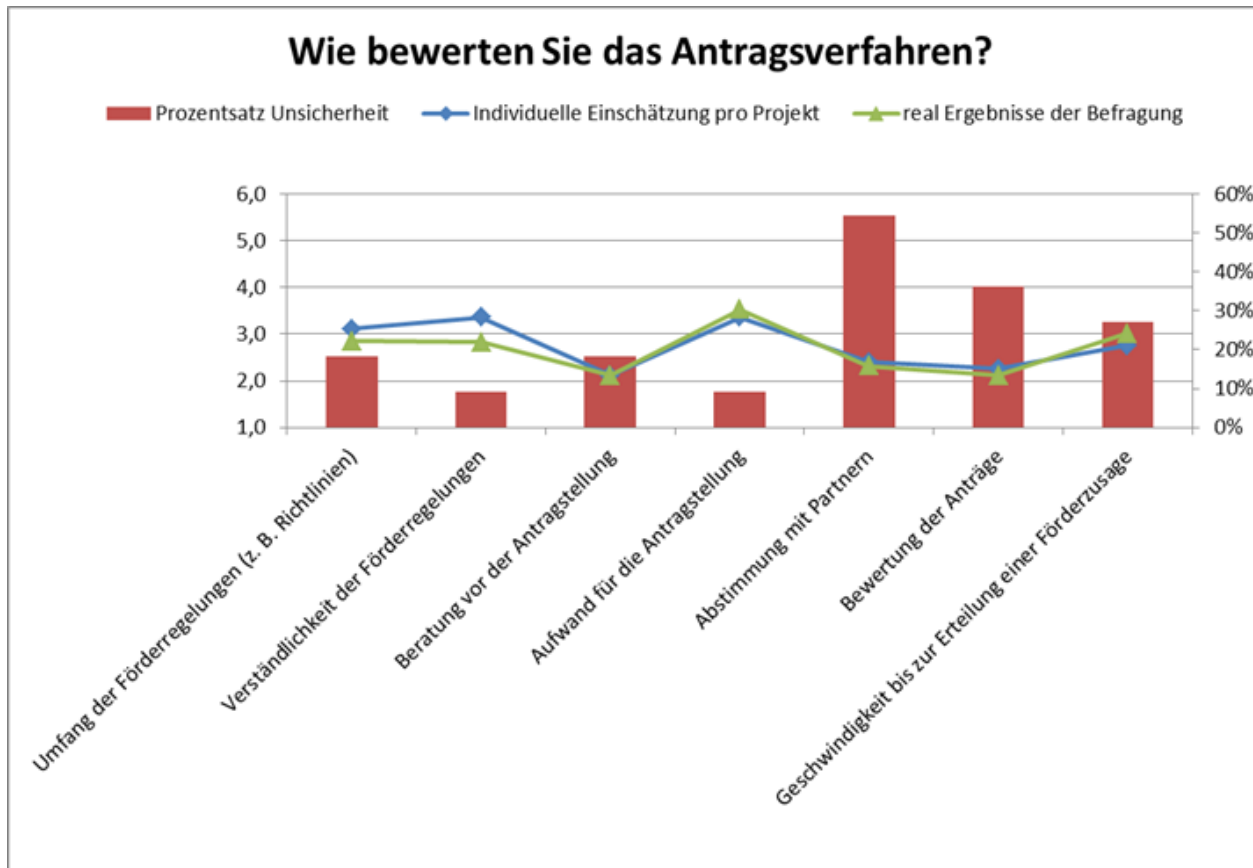
7. Eine oder mehrere Einschätzungen

- Reicht eine übergreifende Einschätzung des PTs oder ist eine bottom up - Einschätzung pro fachlichen Betreuer besser?

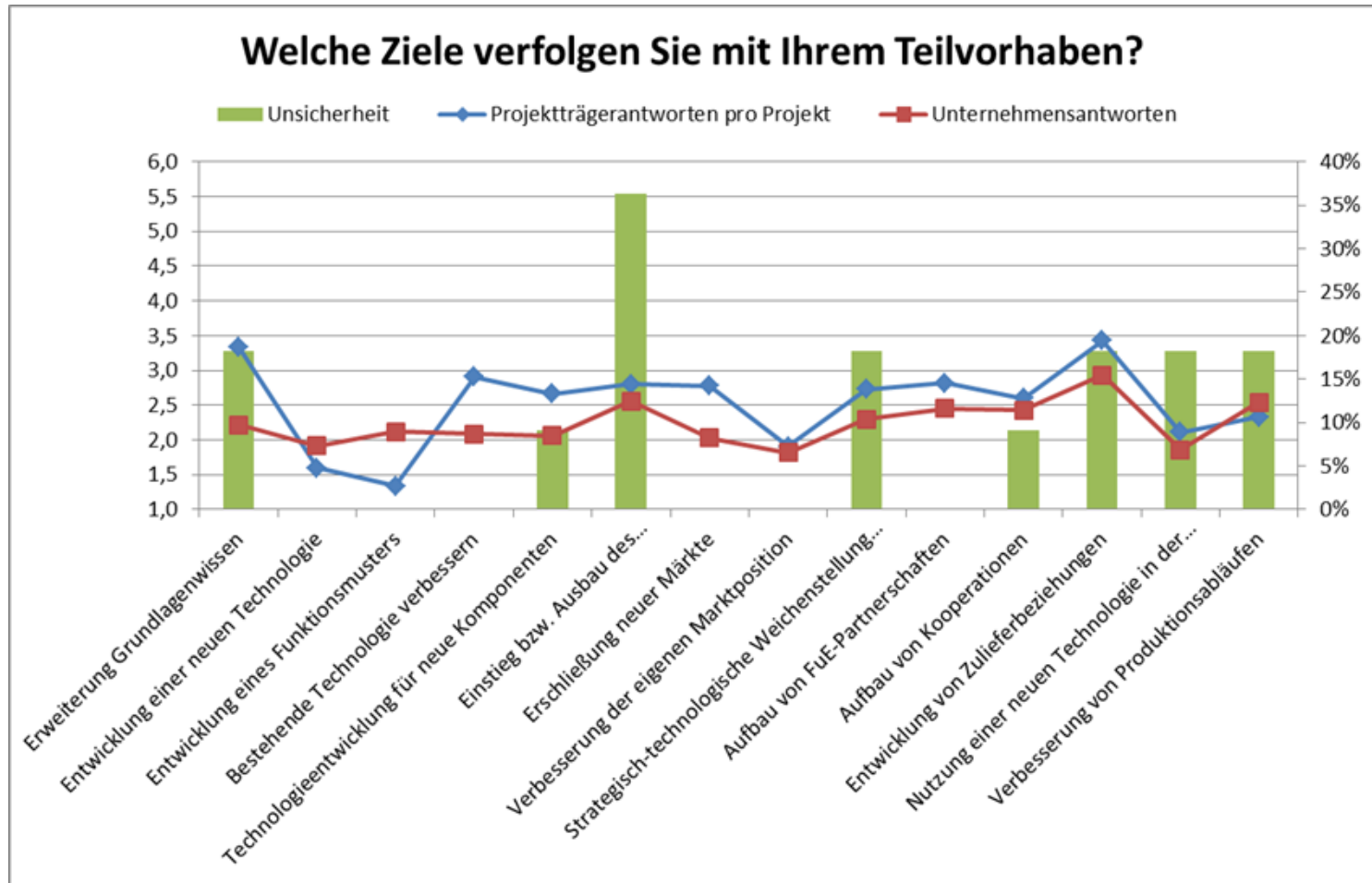


8. Unsicherheit vs. Treffgenauigkeit

- Können PTs ihre Kenntnisse gut einschätzen, wo unterschätzen oder überschätzen sie sich?



8. Unsicherheit vs. Treffgenauigkeit



8. Fazit

- Nicht jedes Antwortverhalten der Projektnehmer lässt sich durch PTs richtig einschätzen - Evaluationen bringen einen empirischen Mehrwert an Informationen in ausgewählten Dimensionen.
- In einigen Bereichen besitzen PTs ein erstaunliche Gespür für das Antwortverhalten – betrifft dies nur generalisierbare Antworttendenzen oder auch individuelle, projektspezifische Antworten?
- Die Übertragbarkeit der Ergebnisse des Experiments auf weitere Evaluationen bleibt zu prüfen – gibt es PTs / Programme, bei denen die Treffsicherheit höher ist und wenn ja, warum?
- Die Rollen von Evaluierenden und PTs könnten und sollten sich ändern – die Feldkenntnis der PTs muss noch systematischer gehoben werden, das Feedback über Evaluationsergebnisse kann den PTs helfen, ihr eigenes „Gefühl“ für die Projektnehmer zu kalibrieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit